

Grillparzer, Franz: Jüngst lag ich dort auf jenen grünen Matten (1814)

1 Jüngst lag ich dort auf jenen grünen Matten,
2 die um der Donau Beet sich lachend ziehn,
3 in einer Linde gastlich kühlem Schatten
4 und starrte in die weite Schöpfung hin.
5 Da warf ich auf zum Himmel meine Hände,
6 ob sich denn nimmermehr mein Unstern wende,
7 und fluchte dem Geschick und seufzte tief,
8 bis matt mein Aug sich schloß, und ich entschlief.

9 Da fand ich mich in eine öde Wüste
10 hinabgeschleudert im verwornten Traum,
11 die nie das Licht mit warmem Strahle küßte,
12 Soweit das Auge reicht, kein Strauch, kein Baum!
13 ...

(Textopus: Jüngst lag ich dort auf jenen grünen Matten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)